



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

XXIV. Johann von Gohre verkauft dem Kloster Neuendorf Wiesen zu Deetz  
wiederkäuflich, am 16. October 1495.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

XXIII. Buffo von Alvensleben verkauft dem Kloster Neuendorf Hebungn aus Deetz wiederkäuflich, am 25. Juli 1490.

Ick Buffe von Aluensleue, Ritter, Ouermarschalk der oldem Marke, bekenne vor my vnd myne rechte eruen, sunderke vor Ern Ludolffe vnd Corde, mynen Sonen vnd vor alle de van Aluensleuen, dar ik mede sitte in samende lehne apenbar, — dat ik mid wolbedachten mude vnd mit willen vnd vulbord des irluchtigen Fürsten vnd Ern Johannes, von Gods gnaden Marggrauen tho Brandenburg, — dar ik den hoff tho Deetz mit aller tobehoringh in lehne aff hebbe vnd sunderken mit rade vnd fulbord myner söne vnd frunde vorgescruen verkoft hebbe vnd verkope recht vnd redliken der wirdighen vnd ehrbaren frowen, frowe Annen von der Schulenburg, Ebbetische, Gertrudi Smedes, priorissen, vnd Samninghe des Closters vnser leuen frowen Niendorp vnd alle ehre nakamende einen wispel hardes kornes, half rogghen vnd ghersten im dorpe to Deetze — vor viertich fulwichtig gute Rh. Gulden vnd an Gholde vnd klange — Vnd ik Buffe von Aluensleue, ritter, vnd myne rechte eruen scholen vnde willen dem vorseuereu closter tho Niendorp — des koopes vnd des harden wispel korns ein recht gewehre wesen jegen alle de jhenne — Weret ok sake, dat ehn düffen wispel korns infall geschege von den von Ronstede edder andersweme derhaluen, also dat de belittere to der tid des haues daromme gepandet worde vnd sin Quek von der Stede gebrocht worde, so laue ik Buffe von Aluensleue, ritter, vorseuereu, — dat ik sodane pende scal vnde will wedder frigen up myne kost vnd theringhe. — Weret ok sake, dat ik gemeldete Buffe van Aluensleue, ritter, edder myne rechte eruen den ergenanten wispel hardes kornes wolde wedderkopen von der vorseuereu samninghe tho Nygendorpe, des scholen wy alle jahr mechtig wesen. — Des to orkunde, — die gegeuen vnd sereuen nah Christi gebord, vnser hern, dasend vierhundert, darnah im nhegentigten jahre, am dag Sünthe Jacobs, des hilghen apostfels.

Aus Gercken's Dipl. v. M. II, 137.

XXIV. Johann von Gohre verkauft dem Kloster Neuendorf Wiesen zu Deetz wiederkäuflich, am 16. October 1495.

Ik Jan von Gohre, Frederikes zeliger Sone, wanbaftig to Caethen, bekenne, — dat ik mit vulbord myner leuen brodere Buffen vnd Hermen recht vnd redelken verkoft hebbe vnd verkope in craft düffel breues der andechtigen Sophien von Aluensleue, Ebbetissen, Anne Schernekaus, priorissen, vnd mein Sameninghe des Closters to Niendorp, ein wisch, genant die lütke Steinborn, gelegen bei dem Damme to Deetze, de myne vnd myner broder vorgeuant in samt gehoret vnd dar to die halue wisch, genant Krogers breide, gelegen tuschen Kutze vnd der warde to Deetze, vor twe vnd twintig gude vulwichtige rinsche gulden. — Vnd ik Jan van Gohre hebbe die macht beholden in demseluen briue, dat ik edder myne eruen

edder myne brodere vorgeseuen die genante wisch wedder von dem Closter kopen mogen vnd schullen des mechtig wesen alle jahr. — Desses tho bekantnisse hebbe ik Jan van Gohre vor my vnde myne eruen vnd wy Bulffe vnd Hermen van Gohre, dat desse koop mit vnser vnbord geschein is vnd vnser leuen broder Jan vnser deel up sodanen vorfereuen wedderkoop to verkopen to gestadiget hebben, vor vns vnd vnse eruen alle vnse Inghesegel witliken henghen laten an dissen brief, na Gades bord viertein hundert jahr, darnah in dem vif vnd nhegentigsten Jare, am donredage in Sünste Gallen daghe.

Aus Gercken's Dipl. v. M. II, 140.

**XXV. Friedrich von Alvensleben verkauft dem Kloster Neuendorf Gebungen aus Mist wiederkäuflich, am 25. November 1495.**

Ik Frederik von Aluensleue, Heynen zeligers sone, bekenne apenbar, dat ik mit gudem — hebbe verkoft vnd verkope in craft desses breues der werdighen vnd innighen frowen Anne von der Schulenborgh, Ebbetissen, Gertrud Smedes, priorissen, vnd der meynen Sampninghe des closters vnser liuen frowen to Niendorp drüddehaluen wispel Roggen im dorpe to Myft — vor LX Stend. mark — vnd so hebbe ik Frederik von Aluensleue — beholden de macht, dat wy sodan vorfereuen korne losen moghen binnen vier weken na Sancti Martini dagh. — Des to orkunde vnd mehrer wissenheid hebbe ik ergenante Frederik myn Inghesegel vor mik vnd myne eruen witliken angehängt nedden an dissen brief, de gegeuen vnd screuen is nah Christi vnser heren gebord viertein hundert, darnah im vif vnd nhegentigsten Jare, am dagh Sant Katharine, der hilghen Juncfrowen vnd marterinnen.

Aus Gercken's Dipl. v. M. II, 139.

**XXVI. Friedrich von Alvensleben verkauft dem Kloster Neuendorf anderweitig Gebungen aus Mist wiederkäuflich, am 25. November 1495.**

Ik Frederik von Aluensleue, Heinen zeligers Sone, bekenne, — dat ik — verkoft hebbe vnd verkope — der werdigen frowen, frowe Annen von der Schulenborgh, Ebbetissen, Gertrud Smedes, priorissen, vnd der meinen Samninghe des Klosters vnser leuen frowen tho Niendorp vnd allen ehren nakamelinghen vif wispel roggem in dem dorpe tho Myft — vor twe hundert gude genge Rinsche gulden. — Weret ok sake, dat ik vorbenomde Frederik von Aluensleue este myne rechte eruen sodane renthe este tynse wolden wedderkopen von der vorge-